



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**Das auch d' selige Swest
Elbethe von Jestetten
behuete mit v'geffte werde**

So schreibet wir ein Klein
da bei man ir lebe bekennet
mag wie rein ir lebe was.
wan wir die bei ire zutte
waret sahet wol wie manig
faltig si sich v'hte wie grose
fleis v' nime si zu dem
Konuet v' zu dem orden
hette also das d' kor v' all
d' Konuent wo ir gerichtet
ward. Ein swest sah si sund
lich onest das ir leib erleuch
tet was. das si wonde si br
une. Ab si v'stund schier dz
es ir vo gnade was.

**Von dem hohen lebe Swf.
vithilt von frobenberg.
Das. xxiii. C.**



Die sel
ige
Swest
vithilt
von
froben
berg
was

emes freie hern tocht. v'nd
nach d' welt gewonheit. do

gabent si ir freind eme edeln
hern bei dem ir wurdikeit
manigfaltig v' grose was.
Doch so lieh vnser her sein
werck mit. Das er in ir so lieplich
wurckte. v' gab ir die gnade
wie vil si wurdikeit het das
si da bei alweg ein pitterkeit
v' ein straffen hett. v' das
ir hertz alweg nach dem ewige
gute ein stette jamer trug.
Also das si nimm gelieh es were
tages od' nachtes. Si patte
got vo ganzem herze das
er ir von d' welt hulffe mo
chte es mit ande gesem das
er v' si v'henge das si auf
segig wurde. Das si doch also
vo der welt keme. v' wie si
vnser her ir begirde mit pald
getwert. do lieh si doch dar v'
mit ab. Si v'hte sich an gepette
v' an manigfaltige tugende
vo dem das si xiiii jar alt
was. do lah si alle tag vnser
hern funff zeichen jeglicher
wunde funffzig pr ir vor
ymbis mit mocht getun. So
was si das mal on die peste
betrachte trachte ze einer
puse. Si v'hte sich auch an

1 v' so si die gepet vor ymbis